

The great Journey of the Straw Hat Pirates

Every legend has a beginning.

Von Cessy

Kapitel 14: Der Kampf gegen die Baroque-Firma beginnt

- Ein Tag später in Arbana, Hauptstadt von Alabasta, Thronsaal -

"Sir Crocodile?", tiefe Schatten legten sich auf das Gesicht der Frau die leicht bekleidet vor ihrem Boss stand, der gewohnt lässig auf dem Thron Alabastas seinen Platz gefunden hatte. Finsternis zierte seinen Blick während er seit gefühlten Stunden dieselbe Zigarre rauchte. "Dieser Strohhut und seine Bande... sie sind gefährlich.", gab der riesige Mann nun kalt von sich und schien die nächsten Schritte innerhalb des Königreichs zu planen. "Hattest du ihn nicht besiegt?", fragte die Schwarzhaarige vorsichtig ehe sie einen Schritt heran trat. "Ja das habe ich Nico Robin... aber alles was sich mir entgegenstellt...", grinsend nahm das Krokodil einen tiefen Zug seiner Zigarre "...sollte ausgemerzt werden, verstehst du was ich meine?" Überdeutlich entwich der Qualm der Lunge des riesigen Mannes. Die deutlich kleinere Frau schluckte trocken. "Sollen wir uns in Bereitschaft stellen?" Ein Nicken seitens des Anführers der Baroqueagenten sollte Anweisung genug sein. "Mrs Bloody Sunday... sie werden als nächstes am Basar von Arbana eintreffen. Offensichtlich... hat eine riesige Wüstenkrabbe hat die Strohhutpiratenbande durch die Wüste geführt. Die Prinzessin... Vivi...", ein unheilverheißendes Grinsen legte sich auf die schmalen, bleichen Lippen des Verbrechers "...hat diese Piratenbande angeheuert. Ich denke sie will den Bürgerkrieg stoppen... bevor das passieren kann solltest du in der Lage sein sie alle zu stoppen. Versammelt euch am Basar, wenn du mit ihnen fertig bist, dann komm zum vereinbarten Ort, du weißt welchen ich meine." Ein dezentes Nicken bestätigte den Befehl ihres Bosses während Nico Robin aus dem Thronsaal verschwand um in Windeseile einige Telefonate zu veranlassen. Sie würde den Strohhüten einen Empfang bieten, der sich gewaschen hatte. "Dies ist ein Befehl vom Boss und geht an alle Top Ten Baroque-Agenten. Versammelt euch am Basar von Arbana. Eindringlinge wollen unsere Planung stören. Diesem Befehl gebührt oberste Priorität, ...ihm ist ohne zeitliche Verzögerung Folge zu leisten!"

- Vor den Stadtmauern Albanas, Strohhutbande + Mihawk, Ace und Smoker -

Wutentbrannt ballte Ruffy seine Hand zur Faust und knirschte geräuschvoll mit den Zähnen, bis die ungewohnte Bewegung Schmerzen im Kiefer hinterließ. "Wenn ich dich in die Finger kriege, Crocodile!!!", sprach der Schwarzhaarige beinahe zu sich selbst während seine bunt zusammengewürfelte Crew weiter hinten auf der Wüstenkrabbe ihren Platz gefunden hatte. In einem irrsinnigen Tempo eilte das Wüstentier durch den heißen Sand und hinterließ dabei unrhythmische Scherenabdrücke. Im seitlichen Wüstengalopp hatten es sich Raine, Karuh, Celest, Chopper und Zorro auf einer der Scheren gemütlich gemacht, soweit wie das auf so einem Getier überhaupt möglich war...auf der anderen Schere saß der Männerclub bestehend aus Alaric, Ace, Smoker und Sanji, die ausnahmsweise stillschweigend darauf warteten bei den Stadtmauern anzukommen. Die Crew war nachdenklich gestimmt nachdem ihnen Opa Toto am vorherigen Tag davon berichtete, das der Anführer der Rebellen, Corsa, schon seit vielen Stunden verschwunden war. Offenbar plante der Rebellenanführer den Aufstand von Alabasta und den damit verbundenen Bürgerkrieg in nächster Zeit durchzusetzen. Die Strohhutpiratenbande war zu spät, ...viel zu spät. Und zu allem Überfluss wurde Ruffy, nachdem er durch eine Fatamorgana von der Gruppe vor einigen Stunden getrennt wurde, vom Anführer der Baroque-Agenten, Sir Crocodile, heimgesucht. Er war der Drahtzieher hinter all dem Übel und all dem Leid das sich in Alabasta abspielte und so zögerte der Capt'n der Strohhüte keine Sekunde dieses Monster mit allem was er gegen ihn aufbringen konnte, zu attackieren. Jedoch war seine Müh vergebens... Er scheiterte im Kampf gegen das Krokodil, das den Sand kontrollieren und Wasser aus allen Lebensformen ziehen konnte, beispiellos. Der Schwarzhaarige schwor Rache. Rache für die Menschen die in Alabasta lebten... und Rache für seine Niederlage... Seit Stunden hatte Ruffy kein Wort außer dann und wann mit sich selbst gewechselt. Wie in Trance bebten seine Fäuste von Zorn gesteuert. Seine Crew wohnte dem ungewöhnlichen Schauspiel teils besorgt, teils belustigt bei. Einzig Mihawk hatte sich von der gesamten Gruppe abgegrenzt und fand seinen Platz am hintersten Teil des Rückens der Krabbe und musterte sein Objekt der Begierde unaufhörlich... Stetig wanderten seine falkenähnlichen Augen über den wohlgeformten Körper von Celest, über das Lachen oder den besorgten Blick wenn ihr Augenpaar über die Mitglieder der Strohhutpiratenbande hinfort schaute. Ob sie wohl darüber nachdachte mit ihm zu gehen? Nein. Sie würde nicht mal darüber nachdenken müssen... Sie wollte immer mit ihm mitgehen, da gab es gar keine Zweifel.

"Celest?", interessiert wanderten die dunklen Augen des Wuschelkopfs zu der Angesprochenen die sich nun auch seit einigen Minuten dazu entschlossen hatte, ein für sie unübliches Schweigen an den Tag zu legen. Die warmen, braunen Augen wanderten überrascht hinauf zu der etwas Größeren und ein herzliches Lächeln breitete sich auf den wohlgeformten Lippen der Schiffszimmerin aus. "Was ist denn Raine?," grinste das rosane Monster nun und kniff ihre Augen schmerzverzehrt zusammen. Sie hatte wohl zu lange in die Sonne gestarrt... "Ich hatte mich gewundert... für deine Verhältnisse bist du sehr still, Celest. Normalerweise.. sind der Schwertkämpfer und du doch im ständigen Clinch." Nachdenklich blickte die Rosahaarige erst nach unten und begutachtete ihre wunden Füße. Ihre Selbstheilungskräfte waren ziemlich aufgebraucht, sie musste sich mal wieder richtig erholen, nicht zuletzt mal wieder etwas richtiges Essen, der Durst plagte sie ebenfalls und die Sonne stand so hoch am Himmel das die Hitze trotz des Lauftempo der überdimensionalen Krabbe und des Windes unermüdlich war... Als nächstes galt ihr

<http://www.animexx.de/fanfiction/339136/>

verrückte Crew, Ruffy... Ruffy?", "Ich mach ihn fertig..."

- Einige Zeit später vor den Stadtmauern Arbanas -

"Krah!!!", wild wirbelte die Ente herum und deutete auf den Basar der sich östlich der bunt zusammengewürfelten Bande erstreckte. Hinter den leeren Gassen stach deutlich die Kuppel eines Palastes empor. "Ja Enterich, das ist wohl unser neues Ziel.", stellte der Marinezugehörige fest. "Ist dort oben Sir Crocodile?", krächzte die helle Stimme des Strohhutcaptns, während seine Hände nervös zu zittern begannen. Ein Nicken seitens Ezras bestätigte die Vermutung des Gummijungen, der lauthals zu schreien begann. "ICH WERDE KÖNIG DER PIRATEN UND DU KANNST MICH NICHT AUFHALTEN CROCODILE!!!" Mit weiten Gummischritten rannte der Captn quietschvergnügt los. "Ich werde ihm folgen. Mein Ziel ist ebenfalls der Palast, Strohhüte!" Interessiert wanderten die Blicke zu dem Grauhaarigen der auf sich aufmerksam machte. Seine enorme Körpermasse warf einen riesigen Schatten auf die Crewmitglieder, der sie mit Leichtigkeit alle einfiel. "Ihr solltet alle einheitliche Kleidung anziehen. Die Baroque-Agenten haben es höchstwahrscheinlich auf euren verrückten Captn und Prinzessin Vivi abgesehen. Tarnt euch!" Mit einem geräuschvollen Druck verwandelte sich Ezra in eine Nebelschwade und nahm die Verfolgung auf. "Und schon ist er wieder weg...", seufzte Celest und erntete dafür einen strengen Blick seitens Zorro, dem wohl wiederum die Eifersucht zu Kopf stieg. "Hmph... Ich finde wir sollten uns aufteilen." Der Vorschlag kam von Falkenauge. Seit wann mischte er aktiv im Geschehen mit? „Hier könnten überall Agenten sein. Ich nehme Celest und den Dachshund mit.", "ICH BIN EIN RENTIER!!!", empört wedelte das kleine Tier mit seinen Teddyartigen Pfoten und verwandelte sich sogleich, um das Dreifache seiner ursprünglichen Größe zu erlangen. "Wie auch immer... Ich werde Celest nicht aus den Augen lassen. Deine "Schwertkunst" in allen Ehren, Zorro. Aber ich werde auf sie aufpassen.", grinste Mihawk Falkenauge düster als er mit wenigen Schritten zu Celest herangetreten war, die mit einem Mal verstummte. Grummelnd verschränkte Zorro seine muskelbepackten Arme defensiv vor seine Brust. Wenn der arrogante Snob wirklich dachte, er würde ihn mit Ces alleine lassen hatte er sich gewaltig geschnitten. Ohne ein Wort zu verlieren oder auf die Provokationen des Älteren einzugehen, gesellte sich der Grünhaarige an die andere Seite der Schiffszimmerin, die nun im wahrsten Sinne des Wortes zwischen den Stühlen stand. „Hm?", irritiert blickte die Rosahaarige zu den deutlich größeren Männern hinauf, die ihre Haltung peinlich genau spiegelten. Wahrscheinlich war es ihnen noch nicht einmal bewusst...

Lachend deutete der vermeintliche Bruder von Ruffy auf Raine. "Ich gehe mit Raine. Feuerpower hoch zwei! Da kann uns keiner was." und wiederum entschied der Whitebeardvize über den Kopf des Blackbeardvizen hinweg und besiegelte seinen Entschluss indem er die zierliche Hand des Feuermädchens packte und völlig ziellos los ging. "Eh, ehm Entschuldigung, aber... Ace?!"

Sanji, umgeben von endlosen Rauchherzen quietschte indes vergnügt vor sich hin. "DANN GEH ICH MIT CESSYYYY <3<3<3mCessy?...." Betretenes Schweigen machte sich breit, offenbar wurde der Blondschoopf alleine gelassen. Selbst Alaric war schon vor vielen Minuten alleine losgezogen. "CESSY?!!", in Embryoalstellung verfallend

kauerte sich der Smutje auf den Boden. Nirgendwo waren mehr Frauen zu sehen, ...bis ein paar schlanke Füße mit türkisenen Fußnägeln auf dem Boden zu sehen waren. "Cessy?"

- Zorro, Mihawk, Celest & Chopper -

"Immer dasselbe...", grummelte der zweitklassige Schwertkämpfer entnervt, der mit Chopper etwas weiter vorne seinen Platz gefunden hatte. "Was meinst du?", fragte das Rentier besorgt und drehte sich von dem Grünhaarigen ab um die Gegend auszukundschaften. "...Wenn der "große" Mihawk Falkenauge in der Nähe ist klebt sie an seinem Hintern...", murmelte der Grünhaarige mürrisch und nuschelte die Wörter so leise in seinen nicht vorhandenen Bart, das er sich selbst kaum verstehen konnte. "Oder seh ich das falsch? Chopper?... Chopper?", verwirrt drehte sich der Grünhaarige um. Keiner seiner Gruppenmitglieder war noch an Ort und Stelle... Besorgt rannte der Schwertkämpfer den Weg zurück um in der nächsten Gasse Celest, Mihawk und Chopper vorzufinden. "WARUM SAGT MIR HIER EIGENTLICH KEINER BESCHIED WENN IHR DEN WEG WECHSELT?" Düster grinste der Mann mit den Falkenaugen und zog sich seinen Hut tief ins Gesicht. "Nun ja... an dir orientiert sich niemand.", neckisch richtete Mihawk seinen Blick auf das erzürnte Gesicht des Grünhaarigen der den Kommentar des Größeren als eindeutige Provokation auffasste. "WAS WILLST DU DAMIT SAGEN?", "...Nichts. Nur das meine Kampfkünste Celest besser dienen als deine.", „Nicht das schon wieder...“ Die Frau die offensichtlich der Auslöser für die Meinungsverschiedenheit war, rollte entnervt mit ihren Augen. "SAG DAS NOCHMAL!!!", wütete Zorro nun endgültig herum während er mit seiner linken Hand bereits sein Wado-Ichi-Monji zückte. "Du hast das sehr genau verstanden, mein Junge.", "MACH DICH NICHT ÜBER MICH LUSTIG!!", "Das habe ich gar nicht nötig... Das erledigst du zweitklassiger Schwertkämpfer bereits für mich...", spottete der deutlich Ältere mit einem süffisanten grinsen auf seinen Lippen. "SAG DAS NOCHMAL UND ICH WERDE...", "...mir erneut den Arsch von einer Frau retten lassen?", beendete Mihawk den angefangenen Satz des Grünhaarigen taktlos. Eine pochende Ader trat an Zorro's Stirn hervor, seine Finger tasteten sich erneut zu seinem Wado-Ichi-Monji, ließen es nach kurzer Überlegung dennoch in seiner Scheide ruhen. »"Ruhig Blut, Zorro... Hier ist weder der richtige Zeitpunkt noch der richtige Ort für eine Revanche."«, mahnte sich der Vize der Strohhüte selbst. »"Außerdem würden wir Cessy unnötig in Gefahr bringen..."« Just in diesem Moment fiel es Zorro wie Schuppen von den Augen. Es war ungewöhnlich ruhig... Zu ruhig. Suchend wanderten seine rabenschwarzen Augen in der Gasse umher. Je öfter er sich umblickte, umso nervöser schien er dabei zu werden. "Was ist? Suchst du dein letztes Fünkchen Ehre?", amüsierte sich Mihawk derweil und verschränkte seine Arme vor die Brust. "Nein... das kann nicht sein...", "Mhm?", "Ich habe sie schon wieder verloren...", "Sie? ...", die falkenähnlichen Irden des Größeren verengten sich zu bedrohlichen Schlitzern. "Celest...", "JA CELEST!!! UND DAS IST ALLES DEINE SCHULD!!!", fauchte Zorro allmählich die Beherrschung verlierend. "...Der gewaltige Dachshund ist ebenfalls weg.", "ER IST EIN ELCH VERDAMMT NOCHMAL! EIN ELCH!!!", "Das hätte nicht passieren dürfen..." Der Strohhutschwertkämpfer, der nun den Höhepunkt seines Wutausbruches erreicht hatte, gestikulierte nun wild und öffte dabei sein Gegenüber nach. "ICH BIN DER GROßE MIHAWK FALKENAUGE UND ICH WERDE CELEST NICHT AUS MEINEN AUGEN LASSEN!", "Ich glaube kaum das ich dabei aussah wie ein

betrunkener Gorilla...", überheblich wanderte eine Augenbraue des Gelbäugigen in die Höhe. Betretenes Schweigen erfüllte die Luft und war von einem intensiven Blickduell gefolgt. Zorro und Mihawk ergriffen zeitgleich das Wort: "Wir müssen sie finden."

- einige Gassen weiter -

"Celest... meinst du es war eine gute Idee einfach wegzuschleichen?" Chopper, der Celest trug, wirkte sichtlich besorgt. "Chopper... ich ertrage diesen nervenzehrenden Konkurrenzkampf nicht mehr... Die beiden tun so als wäre ich ein kleines Mädchen, was nicht selbst auf sich aufpassen könnte." Die zarten Gesichtszüge der Kleineren wirkten für ihre Verhältnisse ungewöhnlich hart. "... Du bist noch geschwächt. Es ist völlig normal, dass sich die anderen Sorgen um dich machen. Du wärst auf Drumm fast gestorben, Celest... Meinst du nicht es wäre sicherer, zurück zu gehen? Du hattest bisher keine Ruhepause... Deine Selbstheilungskräfte sind am Limit... Das sehe ich daran, dass der Regenerationsprozess deiner Haut nachgelassen hat...", "Chopper... ich weiß dass da der Arzt aus dir spricht... Aber was ich jetzt brauche ist kein Doktor, sondern ein Freund. Du unterschätzt mich... und wenn es hart auf hart kommt, bist du schließlich noch an meiner Seite. Ich vertraue dir.", "I-Ich?", die Augen des Elches weiteten sich ungläubig, während Celest ihr Gesicht an seine Brust kuschelte. "Du bist unglaublich stark und auch alleine in der Lage auf mich aufzupassen... Wir brauchen keine dämlichen Schwertkämpfer um den Baroqueagenten die Hölle heiß zu machen!" Die Wangen des Schiffsarztes tränkten sich in eine glühende Schamesröte. "Also... kann ich auf dich zählen?", "JA!", rief der deutlich Größere beinahe jubelnd in den Himmel hinauf. "Super! Ich bin froh dich als Freund zu wissen, Doktor! Aber beeil' dich... Ich glaube sie haben bemerkt dass wir weg sind.", „In Ordnung!" Choppers Schritt beschleunigte so schnell, wie er sich plötzlich wieder verlangsamte... Eine leichtbekleidete, huttragende Frau blockierte unerwartet den Weg... Der blaunäsige Elch kam nun endgültig zum Stillstand und setzte die Rosahaarige neben sich ab. "Euer Weg endet hier.", prophezeite die Dunkelhaarige unheilverheißend am anderen Ende der Gasse. "Nein!", anscheinend hatte der Schiffsarzt durch die rührenden Worte der Schiffszimmerin Mut gefasst. Er trat einen Schritt hervor und stellte sich schützend mit ausgebreiteten Armen vor die vielfach Kleinere, die diese Szene nur ungläubig beobachtete. "Ach, nein... wie rührend... Glaubst du wirklich... du alleine, kannst die Prinzessin vor mir beschützen?", amüsierte sich die Großgewachsene prächtig. "Nein... die Prinzessin nicht... ABER FÜR MEINE FREUNDIN WERDE ICH KÄMPFEN!!!", "Chopper...", hauchte die Rosahaarige überwältigt und warf ihre verschleierte Kutte beiseite. "Das kann nicht sein...", flüsterte die Baroqueagentin leise zu sich selbst, während sie die Frau auf der anderen Seite der Gasse ungläubig geäugte. "Du bist nicht die Prinzessin...", "Und du bist unglaublich hässlich.", spottete Celest selbstsicher. "Wie bitte? Hast du überhaupt eine Ahnung wen du hier vor dir hast?!", "Nein es interessiert mich auch nicht...", "Mein Name ist Miss Bloody Sunday und ich bin die rechte Hand von Sir Crocodile...", "Laaaaaangweilig. Ich sagte doch bereits dass es mich nicht interessiert.", "Du freches Gör... Mal sehen ob du noch so mutig bist, wenn du keinen Bodyguard mehr vor dir stehen hast..." Mit geschlossenen Augen kreuzte die Dunkelhaarige ihre Arme vor die Brust. "Cuatro Fleurs..." Binnen Sekunden wuchsen vier Hände an je einer Extremität Choppers und rissen ihn zu Boden, um ihn anschließend dort zu fesseln. "CEEEEELESSTTTTTTTT!!!!", "NEIN!!! CHOPPER!!!" Sofort rannte die Kleinste der Anwesenden auf den Elch zu. Sie hockte

sich zu diesem herunter und streichelte ihm sanft über dessen Wange. "Es tut mir so leid..." Der Schiffsarzt war den Tränen nahe. "Ich kann mich nicht bewegen....." Ces ließ einen prüfenden Blick zu Miss Bloody Sunday wandern, um ihrem pelzigen Freund kurz darauf etwas zu zuflüstern. "Es ist okay... Keine Sorge... Chopper du kannst deine Größe verändern und dich damit befreien... Hast du deine Rumble Ball's dabei?" Ein dezentes nicken seitens des Schiffsarztes. "Sehr gut. Sobald ich dir ein Zeichen gebe befreist du dich... und wägst dann ab welche deiner Verwandlungsformen die hilfreichste ist.", "Okay...", "Ich zähle auf dich! Und jetzt hör' auf zu weinen, die Alte machen wir platt!", "Ja!", "Wie niedlich... Habt ihr euch voneinander verabschiedet, Kleine?", "Nicht nötig...", "Hm?", interessiert beobachtete die Baroque-Vize wie sich Celest wieder erhob. In ihren braunen Augen funkelte ein unstillbarer Kampfgeist. "Sag mal Oma...", "Du wagst es.....", "Weißt du überhaupt wenn DU hier vor dir hast? Die Schiffszimmerin der Strohhutbande! Und ich rate dir für die Zukunft eins... Leg' die nie unüberlegt mit einer Handwerkerin an. Das könnte böse ins Auge gehen." Trotz edler Bauchtanzkleidung hatte sich Celest vor Reiseantritt ihren Werkzeuggürtel um die Hüfte gelegt. Grinsend zückte sie einen Hammer und vollführte damit unglaublich schnelle, elegante Einhandkreisbewegungen, um ihre Aussage stilvoll zu unterstreichen. "CESSY DU BIST JA SOOOO COOL!!!", feuerte sie Chopper begeistert an, während seine Augen vor Aufregung funkelten. Celest drehte sich ein letztes Mal zu ihrem pelzigen Freund um, zwinkerte diesem quietschvergnügt zu, um kurz darauf zu Miss Bloody Sunday zu sprinten.

- Randgebiet - vor den Mauern Arbanas - Sanji vs. Mr. 2 -

"Ohhhhhhhhhh <3 Cessy!!! <3 <3 <3 Du hast mich nicht verlassen!!!", euphorisch umklammerte der Schiffskoch die Beine der Person mit den türkisen Fußnägeln und begann damit seine Wange verträumt an ihre schlanken Waden zu reiben. Seine Augen hatten sich in riiiiiesige Herzen verwandelt. "Huch...", "Stimmt was nicht?", säuselte eine süße Frauenstimme besorgt auf ihn herab. "Nein... nein... alles in Ordnung, meine wunderschöne Königin! <3 Ich habe mich gerade nur über deine süßen, klitzekleinen Beinstoppelchen gewundert...", "Oh... verzeih' mir...", "Dafür brauchst duuuuuuu dich doch nicht zu entschuldigen!!! <3", quietschte der Smutje verliebt, packte einen der gepflegten Frauenfüße und hauchte diesem einen ehrfürchtigen Kuss auf. "Oh du Charmeur!", "Höhöhöhöhö... moment mal." Verwirrt blinzelte Sanji einige Male. Seit wann gestattete Celest seine Liebkosungen ohne ihm einen deftigen Schlag auf den Hinterkopf zu verpassen? Könnte es sein das.....

- Flashback - vor einigen Stunden auf der Krabbe -

"Vivi hat erzählt dass sich Mister 2 in jede nur erdenkliche Person verwandeln kann, sobald er diese einmal mit seiner linken Hand berührt hat...", "DAS IST JA SOOOOO COOL!!!", "Nein das ist nicht cool Ruffy... Wir könnten dadurch ernste Schwierigkeiten bekommen...", "Und wofür ist jetzt dieses dicke, schwarze X auf unserem Unterarm?", mischte sich Sanji fragend ins Geschehen. Er war der einzige der von der Berührung der Transe verschont geblieben war. Alaric schnalzte derweil mit seiner Zunge. "Tze Tze Tze. Natürlich damit wir uns untereinander wieder erkennen, Dummchen."

- Gegenwart -

Der liebbestolle Schiffskoch blickte zur Rosahaarigen herauf. Sie war so schön wie eh und je... und wie sie lächelte... Sanji musste sich selbst ermahnen sich nicht ablenken zu lassen, er wollte seinen Blick gerade zu ihrem Unterarm wandern lassen, da fiel er 'ungewollt' auf ihre halbnackten, prallen Brüste. Ein Schwall unstillbaren Nasenblutens warf ihn letztendlich auf den Rücken, wo er mit den Händen in der Luft eindeutige Grapschbewegungen tätigte. "Uhhuuuuu... gefällt meinem kleinen Blondschof was er sieht?" Die Frau beugte sich provokant über den Größeren und zwinkerte ihm verspielt zu. "Ohjaaaaaaaaaa!!! Du bist sooooooooo unbeschreiblich schööööön. <3 <3 <3", "Nicht wahr? Hihhi~", "Jaaaahaaaaaaaaaaaa <3 Argh... rei dich zusammen, Sanji...", mahnte der Größere sich selbst. Er schien einen innerlichen Kampf mit sich selbst auszufechten... "Stimmt was nicht?", besorgt hatte sich die Kurvenreiche vor ihm in die Hocke begeben und streichelte ihm fürsorglich durch sein Haar, wobei der Smutje endlich einen Blick auf ihren Unterarm erhaschen konnte. Kein X weit und breit. "Ich wusste es...", "Wovon sprichst du, Liebster?", "Sie nennt mich Liebster... Haaaaaaaaaach <3 <3 <3 Nein. Nein. Nein. Tief einatmen..." Skeptisch legte die rosahaarige Schönheit ihren Kopf schief und beobachtete den Blondschof dabei wie er sich entschlossen aufrappelte. "Hm?", "Celest's Beine sind nahezu perfekt und würden niemals unrasiert das Schiff verlassen! Außerdem... ist deine Schwanen-Ballerina-Kleidung mehr als nur unrealistisch. Einfach lächerlich...", konzentriert zündete sich der Kettenraucher routiniert eine Zigarette an. "W-woher..." Die Augen der Rosahaarigen weiteten sich einen Moment, ehe sie elegant auf den deutlich Größeren zuschritt, um vor diesem angekommen Obenrum blank zu ziehen. "Nennst du das hier unrealistisch, Süßer?" Ein weiterer, wasserfallartiger Schwall Nasenbluten warf Sanji augenblicklich zu Boden. Wie sollte er das nur heil überstehen?

- Arbana's Gassen - Celest & Chopper vs. Nico Robin -

"CELEST NEEEEEEEEIIIIIIIN!!!!!!!!!!" Es war die Stimme des verzweifelten Schiffsarztes, die durch die menschenleeren Gassen Arbana's in einem lauten Echo wiederhallte. "Hahaha... Hast du wirklich geglaubt auch nur den Hauch einer Chance gegen mich zu haben, Kleines?", amüsiert trat Miss Bloody Sunday näher auf die am Boden liegende Schiffszimmerin zu. Sie hatte ihr vor wenigen Sekunden das Rückrat durch ihre Teufelskräfte verdreht, sodass die vielfach Kleinere den Schmerzen erliegend zusammengebrochen war. Ihren zierlichen Körper zierten mittlerweile unzählige blaue Flecken und mehrere Läsionen, während ihr Gegner keinen einzigen Kratzer davon getragen hatte. Wie es Chopper zuvor prophezeit hatte, regenerierten sich die Wunden der Rosahaarigen nicht... "Noch irgendwelche letzten Worte, du unerzogenes Balg?", grinsend platzierte Sir Crocodile's rechte Hand den Absatz ihrer Stiefel auf Celest's Brust. "Autsch. Unschöne Narbe... Wäre doch zu schade, wenn sie wieder aufgehen würde oder?", "Autsch. Deine Visage ist aber auch nicht ohne. Wie oft war deine krumme Nase bisher gebrochen?", "Du wagst es dich weiterhin über mich lustig zu machen?!", "JETZT!", während Robin ihren Absatz mit einem gezielten Tritt in der Narbe der Schiffszimmerin versenkte, switschte Chopper unbemerkt in seine ursprüngliche Form und befreite sich so. Konzentriert formte er mit seinen Tatzen eine Raute um die Schwachstellen der Baroqueagentin zu analysieren... "Scope!" Die

Hutträgerin, die von all' dem Nichts mitbekam trat derweil wieder und wieder nach der am Boden liegenden, die nicht einen einzigen Mucks von sich gab. Celest biss sich auf ihre Unterlippe - Sie würde sich niemals die Blöße geben, vor diesem arroganten Weibssück zu winseln. Die Narbe an ihrer Brust war gerade dabei sich erneut zu öffnen, als der Schiffsarzt sich plötzlich einen Rumble Ball in den Rachen war. Er hatte ihre Schwachstelle gefunden! "Double Hornpower!!!" Innerhalb eines Augenaufschlages wechselte Chopper in eine Rentier-Form mit mächtigem Geweih und sprintete auf Robin zu, um diese mit einem kräftigen Ruck an einer naheliegenden Häuserwand zu fesseln. "WAS ZUM?!", "Damit hast du nicht gerechnet, mhm?", "ICH KANN MICH NICHT BEWEGEN!!!", "...und da deine Arme zwischen meinem Geweih verkantet sind, kannst du deine Teufelskräfte nicht einsetzen... CELEST SCHNELLL! DU HAST 3 MINUTEN BEVOR ICH MICH WIEDER IN MEINE URSPRUNGSFORM VERWANDLE!!!" Doch die Angesprochene verweilte regungslos im Sand liegend. Zu schwer waren ihre Verletzungen ausgefallen... Wahrscheinlich hatte das dunkelhaarige Miststück ihr mehrere Rippen gebrochen... "CEEEEEEEEEEEEEEEEEESTTTTTTTTTTTT!!! BEEEEEEEEEEILLLLLLLLLL DIIIIIIIIICH!!! DU SCHAFFST DAS!!!", "Ich schaffe das...", wiederholte die Rosahaarige leise und begann damit sich aufzurichten. Frisches Blut zeichnete ihre weibliche Silhouette nach. Die Schiffszimmerin setzte sich langsam in Bewegung und zückte einen Dolch aus ihrer goldenen Kreuzkette, die Mihawk ihr zu Beginn ihrer Reise geschenkt hatte. "CESSY!!! DU HAST NOCH GUT 2 MINUTEN!!!", "Keine Sorge. Das wird mir reichen, Chopper...", "Unmöglich...", flüsterte Miss Bloody Sunday zu sich selbst. Ihre petrolfarbenen Augen ruhten auf der sich nähernden Rosahaarigen. Woher nahm sie nur diese Kraft?

-

Nicht weit entfernt ertönte derweil das Klingeln einer Teleschnecke. "Bülle. Bülle. Bülle. ... Bülle. Bülle. Bülle." Klack. "Ja?", "Mister 1...", dröhnte eine dunkle Stimme aus dem lächerlich bunten Apparat. "Anwesend.", "Schick' Miss Bloody Sunday umgehend zum Schloss. Quellen berichten dass sich der Strohhut in Begleitung eines Marinesoldaten befindet ...und in weniger als 30 Minuten bei mir eintreffen wird. Ich brauche sie hier.", "In Ordnung, Boss. Ich werde sie sofort darüber in Kenntnis setzen.", "Achja... und nochwas.", "Hm?", "Lasst niemanden am Leben.", "Verstanden." Klack.

-

"CESSY TU DOCH ENDLICH WAS!!!" Es schien fast so als würde Celest alles um sie herum ausblenden. Der goldene Dolch war auf Herzhöhe ihres Gegners gerichtet, verweilte allerdings regungslos in der Luft. Ihre Fingerspitzen zitterten... Sie hatte im Gegensatz zu einigen Anderen ihrer Crew noch nie jemanden getötet... Sie hatte noch nicht einmal einen Gedanken an eine der gleichen Situation verschwendet und wirkte deshalb beinahe hilflos. "30 SEKUNDEN!!! ICH HOFFE DU WEIßT WAS DU TUST CES!!!" Die Schwerverletzte biss sich erneut auf ihre Unterlippe und delegierte ihre Waffe blitzschnell auf Armniveau der Baroqueagentin. Sie wollte keine Mörderin sein. Nein, das war einfach nicht sie! Es würde doch vollkommen ausreichen wenn man Miss Bloody Sunday's Teufelskräfte außer Gefecht setzen würde, oder? ... "CESSY! 20 SEKUNDEN!", "10 für jeden Arm...", stellte die Handwerkerin trocken fest und bemerkte ein Grinsen auf den Lippen der gefesselten Frau. Wieso lachte sie? Celest hatte keine Zeit sich darüber Gedanken zu machen... Ihre Hand preschte mit dem

Dolch vor und prallte unerwartet an glänzendem Stahl ab. "Nein...", hauchte die Schiffszimmerin leise und wurde im nächsten Augenblick zeitgleich mit dem zurückverwandelten Chopper von der Baroqueagentin weggestoßen. Ein gewaltiger dunkelhäutiger Mann mit grauem Haar war der Hutträgerin zur Hilfe geeilt. Anscheinend besaß auch er Teufelskräfte... Er hatte Celests Dolch nämlich mühelos mit seinem schwertähnlichen Arm abgefangen...

"Ist alles in Ordnung mit dir?", besorgt war der kleine Elch zur auf dem Boden sitzenden Rosahaarigen gelaufen, die ihre Hände in den warmen Wüstensand krallte. "Nein. Nichts ist in Ordnung.", "Aber...", "Chopper... ich hätte nicht zögern dürfen... Ich hätte sie töten müssen. Wir werden niemals mit Zwei von denen fertig...", "Cessy..."

"Geh' mir aus dem Weg, Mr. 1. Diese Göre gehört mir. Das ist MEIN Kampf!", "Ich übernehme ab hier, Miss Bloody Sunday. Der Boss erwartet dich unverzüglich.", "DU ERTEILST MIR KEINE BEFEHLE MR.1!!!" wütend biss sich die hochgewachsene Frau auf die Unterlippe um zeitgleich ihre bebende Faust so sehr zu drücken, das ihre Knochen die unter der Haut verborgen lagen geräuschvoll knackten. "Mrs Bloody-Sunday! Es ist ein BEFEHL vom BOSS! Er erwartet dich ohne jegliche Verzögerung!" Giftig wand Nico Robin den Blick ab und starrte beinahe apathisch auf den Boden bis ihre gefühlskalten, blauen Augen auf Celest warme Rehaugen trafen. "Wir sehen uns wieder! Das verspreche ich dir...", provokant grinste Celest der Schwarzhaarigen hinterher und hob ihren Mittelfinger empor um der Cowboyhutträgerin frech die rosane Zunge zu präsentieren. "Genug der Albernheiten... Jetzt zu uns..." Der Koloss von Mr. 1 schritt mit festem Gang auf die Rosahaarige zu, mit jedem Schritt schien die Erde zu beben... Der Mann musste um die 2 Meter groß sein, die kleine Celest wirkte neben ihm wie ein winziges Insekt das um Gnade winseln musste um überleben zu dürfen. Auch Chopper, der wieder in seine ursprüngliche Form zurückgekehrt war, wirkte wie ein Winzling neben dem riesigen Baroque-Agenten der einen deutlichen Schatten auf die beiden Zwerge warf. Trocken schluckte das Rentier und blickte hinüber zu Celest die wie angewurzelt dar stand und nicht mal blinzelte. "CESSY!!!" schrie Chopper, ehe er in Windeseile zur besagten Schiffszimmerin eilte um sie vor dem Schlag den Mr 1 ihr zufügen wollte zu bewahren, indem er sie unsanft zu Boden stieß. "...Mit deinem Haustier habe ich jetzt nicht gerechnet, du kleine Göre!", zähneknirschend nahm der Riese Anlauf und rannte auf die beiden deutlich Schwächeren zu. "Rumble....." zwischen den beiden Hufen des kleinen Elches befand sich eine weiterer Rumble Ball der ihn in die verschiedensten Formen verwandeln konnte. "Ch..Chopper?? Mach das nicht!!!" dDie Rosahaarige ignorierend befand sich die bunte Kugel schon in dem Maul des Rentieres welches mit kleinen Zähnen zubiss "Ball!!!" Wenige Sekunden verflogen wie im Zeitraffer bis sich das pelzige Tier willkürlich in einen gigantischen Flauschball verwandelte und Celest unter etlichen Schichten von Pelz in sich einschloss und davon kugelte...

- Sanji vs. Mr 2 -

Eine riesige Larche aus Blut zierte dunkelrot den Boden inmitten sich der Smutje der Strohhutpiratenbande befand. Sabbernd hatte sich sein Gesicht versteift. Der Anblick der ihm wenige Sekunden vorher unter die Augen gekommen war schien sich deutlich in sein Gedächtnis eingebrannt. Mit dünner Stimme piffte der Koch den Namen der

rosahaarigen Schiffszimmerin wie eine kaputte Spieluhr in Endlosschleife. "Ceeeeeeeeest... Ceeeeessyy...", gab der Blonde apathisch von sich ehe er einen Tritt in der Magengegend ab bekam. "Zu Schade das ich dir den Gar ausmachen muss. Du bist wirklich eine Zuckerschnute <3" Mit zu Herzen verformten Augen blickte der Geschlagene die junge Frau an die es sich im Schneidersitz auf ihm bequem gemacht hatte. Offenbar war die "Liebe" die er zu Celest verspürte größer als der Schmerz der ihm soeben zugefügt worden war. "Sie hat mich Zuckerschnute genannt~", säuselte der Blonde wie in Trance zu sich selbst während sein Kopf auf die Seite kippte und deutlich den Arm der hübschen Frau erkannte, wo sich wie auch zuvor, keine Tätowierung mit einem "X" befand. Benommen schüttelte der Smutje den Kopf und ermahnte sich selbst. "Es sind bloß Teufelskräfte verdammt!!!" Selbstbestimmt stand der in schwarz Gekleidete auf und warf die junge Frau mit einem gefolgten lauten Aufprall von sich. "DU VERDAMMTER FEIGLING!! DICH HINTER DIESEM WUNDERSCHÖNEN GESICHT ZU VERSTECKEN IST WIRKLICH UNTERESTE KANTE!!!" Kopfschüttelnd saß nun die Tunte, die der restlichen Strohhutbande unter dem Namen "Mr 2" schon bekannt war schluchzend am Boden. Durch den aggressiven Rückstoß des Smutje's hatte der Schwarzhaarige mit der albernen Kostümierung seine Teufelskräfte nicht mehr im Griff. Die weißen Flügel seiner Schwanenverkleidung hingen, als ob es seine Stimmung widerspiegeln wollten, bedröppelt nach unten, während er niedergeschlagene Kreise in den trockenen Boden malte. "Mich so sehr zu beleidigen hätte auch nicht sein müssen, Schätzchen...", "WILLST DU MICH VERARSCHEN?!" Vor Wut kochend bildeten sich zahllose Äderchen an Sanjis Stirn die jede Sekunde zu explodierten drohten. Wie konnte diese Geschmacksverirrung nur so dreist sein? Sie waren doch Feinde! "STELL DICH MIR ZUM KAMPF DU VERDAMMTE TUNTE!!!" Selbstsicher türmte sich der Blonde vor dem Klappergestell auf und wartete begierig auf eine Reaktion des Baroque-Agenten. Dieser schob jedoch mit einer zielsicheren Handbewegung sein Gesicht beiseite und verwandelte sich in das Feuermädchen der Strohhutpiratenbande. "RAINEYYLEIN <3<3<3 Awwwwwwww!!!", piffte der liebbestolle Koch ehe der verwandelte Mr 2 näher an den Koch herantrat um ihm den Kopf zu streicheln. "Armer, kleiner Koch... du bräuchtest unbedingt eine Pause die deiner gerecht wird...", spielerisch schnappte sich die vermeintliche Raine die schlanke Hand des Blondens und presste sie zielsicher gegen ihre Brüste was mit einem Monsun von Nasenbluten belohnt wurde. Im Moment des Fallens fragte sich Sanji nun schon selbst wie dieser Kampf nur weitergehen sollte und beobachtete indes wie sich der Verwandlungskünstler mit einer Wischbewegung das Gesicht von Raine zu Celest wechselte. Mit einem dumpfen Knall am Boden angekommen begriff der Koch nun endlich den Trick des kickenden Schwanes. Es war diese einfache Bewegung die ihn sein Gesicht wechseln ließ und irgendwo unter den ganzen Masken die er aufrufen konnte, würde auch das wahre Gesicht der Tunte versteckt liegen... Nicht mit Sanji! Er würde nicht gegen eine pinke Geschmacksverirrung verlieren die auch noch ein Mann war! Schließlich war er stockhetero!!!